



Schützenkreis Zollern-Alb

Im Württembergischen Schützenverband 1850 e.V

Kreisoberschützenmeister
Wolfgang Musch
Am Käselbach 32
72459 Albstadt-Margrethausen

Tel: 07431-72434
Email: kosm@skzak.de



Kreisoberschützenmeister Wolfgang Musch Bericht zum Kreisschützentag am 16.03.2024 in Jungingen

Liebe Schützenkameradinnen und Schützenkameraden, wir blicken zurück auf das vergangene Kalenderjahr und somit auch auf unser Sportjahr 2023.

Aus Sicht unseres Schützenkreises war das Jahr 2023 ein erfolgreiches Sportjahr. Wir können stolz sein, in unseren Reihen Schützen zu haben die mit Europa- und Weltmeistertiteln aufwarten können. Ebenso herausragende Ergebnisse wurden auf Landes- und Bundesebene erzielt.

Die ausgeschriebenen Rundenwettkämpfe sowie die Kreismeisterschaften 2023 konnten ohne größere Einschränkungen wieder erfolgreich durchgeführt werden.

Unsere Auflageschützen zeigten beim Kreisvergleichskampf zwischen Zollernalb-Ehingen und Lichtenstein wieder einmal eine starke Leistung und durften den Wanderpokal als Sieger mit nach Hause nehmen.

Der Leistungsstand innerhalb unseres Schützenkreises Zollernalb macht stolz und ich möchte hiermit nochmals allen Siegern zu ihren Erfolgen gratulieren.

Leider können wir bezüglich unserer Mitgliederentwicklung nur auf wenig positives zurückblicken. Wie auch in den vergangenen 3 Jahren, die noch durch die Corona-Pandemie geprägt waren mussten wir 2023 einen weiteren Mitgliederschwund hinnehmen.

Hier nun die detaillierten Daten der Mitgliederbewegungen zum Stand 31.12.2023 in unserem Schützenkreis Zollernalb:

Schüler: (bis 13 Jahre) **72** (71) männlich / **45** (44) weiblich - gesamt **117** (115) **+ 2**

Jugend: (14-16 Jahre) **71** (84) männlich / **36** (29) weiblich - gesamt **107** (113) **- 6**

Junioren: (17-20 Jahre) **105** (92) männlich / **38** (48) weiblich - gesamt **143** (140) **+ 3**

über 21 Jahre: **3471** (3515) männlich / **618** (605) weiblich - gesamt **4089** (4121) **- 32**

• **GESAMT: 4456 (4489) = - 33**

Somit ergibt sich für das Jahr 2023 einen Mitgliederschwund zum Vorjahr von insgesamt **33** Mitgliedern.

Nun stellt man sich die Frage:

Sind das immer noch die Nachwehen der vorausgegangenen Pandemie oder fehlt es an Motivation und Begeisterung an unserem Schießsport? Oder sind es die immer wieder wechselnden und verwirrenden Gesetze und Regelwerke, die manchen Schützen zur Aufgabe und Verzicht seines bisher geliebten Hobbys, den Schießsport veranlassen?

Es gilt nun umso mehr für alle Vereine und auch Verbände den Hebel der Mitgliedergewinnung kontinuierlich weiter anzusetzen, um somit den Spaß am Schießsport aller Altersgruppen in den Vereinen zu vermitteln. Nutzt die Möglichkeit euch in der Öffentlichkeit regelmäßig durch Schießsportveranstaltungen und auch mit der Teilnahme am öffentlichen sowie am örtlichen Leben zu präsentieren. Animiert eure Mitglieder zur aktiven Teilnahme an den Meisterschaften auf allen Verbandsebenen. Durch die dort errungenen Erfolge machen wir unseren Schützensport in der Öffentlichkeit attraktiv und für die Jugendlichen mehr interessant. Durch die regelmäßige Teilnahme an Wettkämpfen und Meisterschaften werden zudem die Anforderungen an den gesetzlichen Bedürfnisnachweis in vollem Umfang erfüllt. Wir dürfen uns nicht zurücklehnen, sondern müssen einer weiteren negativen Entwicklung ernsthaft entgegenwirken. Das heißt wir müssen insbesondere bei der Gewinnung von jungen Schützinnen und Schützen, aber auch an den dazu erforderlichen Jugendbetreuern aktiv bleiben. Das Blasrohrschießen, wie bereits bei den Ehrungen angeführt, wurde bisher nur belächelt, nun ist es eine neue und vom DSB anerkannte Disziplin. 2024 finden auch in unserem Schützenkreis Kreismeisterschaften in dieser Disziplin statt.

Aus meiner Sicht ist es ein neues und zusätzlich dem Lichtgewehrschießen, attraktives Angebot innerhalb unseres Schießsports, welches noch von mehr Vereinen angeboten werden sollte.

Ebenfalls sollte in den Vereinen das attraktive Auflageschiessen für unsere älteren Schützinnen und Schützen mehr gefördert werden. Angefangen von den Rundenwettkämpfen auf Kreis- bis hin zur Landesebene, sowie Meisterschaften bis zu den

Nationalen Wettkämpfen wird hier alles angeboten. Vor allem aber auch das kameradschaftliche Miteinander steht ganz im Vordergrund und im persönlichen Erfahrungsaustausch werden neue Innovationen geschaffen.

Aufgrund der Möglichkeit, bis ins hohe Alter den Schießsport auch erfolgreich auszuüben, sollte doch manch älterer Schütze wieder der Ehrgeiz packen und seine bereits verlorene Motivation und die Liebe zum Wettkampfschiessen wieder zum Leben erweckt werden. Meine Bitte an alle in den Vereinen, unterstützt auch diese Schützen und verbindet dies mit viel Lob und Anerkennung. Dadurch bleibt auch für die „Älteren“ eine Mitgliedschaft in den Schützenvereinen bestehen und es ist zu hoffen, dass beim nächsten Kreisschützentag wieder über eine positive Mitgliederbewegung berichtet werden kann.

Für alle Fragen rund um das Auflageschiessen steht unser Kreisreferent Klaus-Peter Walter von der SGI Hechingen mit Rat und Tat zur Seite.

Wir blicken nunmehr auf ein herausforderndes Jahr 2023 zurück, können sagen, dass wir trotz manchen Einschränkungen und Erschwernissen auch Erfreuliches erreicht und erarbeitet haben. Denn wir alle hoffen doch und wollen, dass wir unseren Schießsport uneingeschränkt und freudig motiviert ausüben und für die Öffentlichkeit positiv präsentieren können.

Unser Schießsport lebt doch von einer Mischung aus technischer Begeisterung, Kameradschaft und Disziplin. An diesen Tugenden und der Tradition wollen wir auch zukünftig festhalten. Daher gehört euch treuen Mitgliedern ein großes Kompliment, die ihr mit viel Ausdauer und Nachsicht gewisse Einschränkungen und behördlichen Auflagen hingenommen habt und unserem Schießsport treu geblieben seid. Den Vorständen der Schützenvereine sage ich Danke für das bis heute gezeigte Engagement zum Wohle unseres Schützenkreises und viel Erfolg bei allen Herausforderungen für die neu gesteckten Ziele und Vorhaben.

Mir ist es auch heute wiederum ein großes und besonderes Anliegen, einen anerkennenden und herzlichen Dank an alle Funktionäre und Mitglieder des Kreisschützenmeisteramtes zu richten. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Ich freue mich, auch weiter mit euch zusammen zu arbeiten.

Mein Dank geht ebenfalls an den Landesverband mit dem Präsidenten Reinhard Mangold an der Spitze für die stets unterstützende und gute Zusammenarbeit.

Ich möchte abschließend noch ein Thema auf greifen, das sicherlich viele von uns in den Vereinen sowie auch im privaten Umfeld beschäftigt.

Die Entwicklung und die Radikalisierung politischer Forderungen ins Extreme müssen von uns mit großer Sorge betrachtet werden.

Ich möchte hier nun auch ein paar Auszüge aus der Wiesbadener Erklärung anbringen, die am 9. März 2024 mit den Landesverbänden verabschiedet wurde. Der Deutsche Schützenbund und all seine Untergliederungen sind parteipolitisch neutral, haben aber gesellschaftspolitisch eine klare Haltung. Wir stellen uns in aller Deutlichkeit gegen jede Form von Rassismus, Extremismus, Diskriminierung, Menschenfeindlichkeit und verfassungsfeindlichen Bestrebungen.

Der Sport ist ein effektives und wertvolles Mittel, allen Mitgliedern der Gesellschaft und gerade Kindern und Jugendlichen unsere Werte zu vermitteln und diese aktiv in unseren Vereinen und Verbänden zu leben. Diese gelebten Werte machen es selbstverständlich, gegen Gewalt und Rassismus und gegen extremistische Handlungen und Haltungen einzustehen.

Der Deutsche Schützenbund betreibt mit all seinen Disziplinen im Sportschießen einen gewaltfreien Sport. Er tritt rassistischen, verfassungs- und fremdenfeindlichen Bestrebungen sowie jeder Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexueller Art ist, sowie sexueller Belästigung entschieden entgegen. Mitglieder, die eine mit diesen Grundsätzen unvereinbare Gesinnung im Verbandsleben und Vereinsleben offenbaren, haben in unseren Reihen nichts zu suchen.

Der Deutsche Schützenbund ist sich seiner Bedeutung innerhalb der Gesellschaft und des organisierten Sports bewusst und hat mit seiner Kampagne „Schützen gegen Extremismus, für Vielfalt und Demokratie“ früh klar Position bezogen und den Vereinen ganz konkrete Präventionsmaßnahmen an die Hand gegeben.

„Die Schützen stehen gegen jede Form von Extremismus, sie stehen für Toleranz und für die Zuwendung zu den Schwachen. Das entspricht jahrhundertealter Schützentugend.“

Ich wünsche mir und uns allen, dass auch weiterhin in unseren Vereinen die kreativen Kräfte zu Frieden und Gemeinsinn beitragen.

Verantwortung zeigen und an morgen denken – das geht und schaffen wir nur gemeinsam.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit